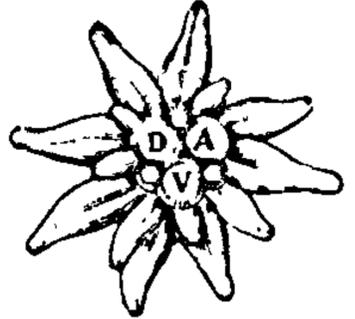


- 6. Dez. 1940

14055



Mitteilungen



des Deutschen Alpenvereins
Sektion Berlin

Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle der Sektion: Berlin W 35, Bissingzeile 18 / Fernsprecher: 21 36 58.
Postcheckkonto: Berlin 120 91 / Geschäftsstunden: werktäglich von 9 bis 15 Uhr,
an Sitzungstagen (s. unter „Merktage“) von 15 bis 18 Uhr.

Die Mitteilungen erscheinen zu Beginn der Monate Oktober bis Juni

Nummer 370

Berlin, Dezember 1940

41. Jahrgang

Sektionsitzung

mit den Damen der Mitglieder im

Meistersaal, Köthener Straße 38

(Nähe Potsdamer Platz und Ringbahnhof).

Freitag, den 13. Dezember 1940, 19 Uhr pünktlich.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Sektionsführers.
2. Vortrag: Ludwig Steinauer (München): „Von Gipfel zu Gipfel“.
(Mit farbigen Lichtbildern.)

Steinauer ist ein alter Bekannter der Sektion, dessen erstklassige Vorträge immer ganz besonders gefallen haben.

Das Rauchen ist im Sitzungsaal nicht gestattet!

Damen und Herren, die als Gäste durch Mitglieder eingeführt werden, ist der Eintritt gegen Zahlung einer halben Reichsmark zuzüglich eines halben Sportgroschens gestattet. Die Sektionsmitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach der Sitzung geselliges Beisammensein im Restaurant Fürstenhof, Potsdamer Platz, (Utschinger-Restaurant, 1 Treppe).

Merktage:

Sonntag,	1. Dezember:	Sektionswanderung.
Sonntag,	8. Dezember:	Sektionswanderung.
* Freitag,	13. Dezember:	Sektionsführung.
Sonntag,	15. Dezember:	Sektionswanderung.
Sonntag,	15. Dezember:	Weihnachtsfeier der Wandergruppe.
* Mittwoch,	18. Dezember:	Sprechabend.
* Sonnabend,	21. Dezember:	Schneeschuhabteilung.
Sonntag,	22. Dezember:	Weihnachtsfeier der Gymnastikgruppe.
Sonntag,	29. Dezember:	Sektionswanderung.

Achtung! Die Geschäftsstelle ist an allen Sitzungstagen (mit * bezeichnet) nachmittags von 15 bis 18 Uhr, an allen übrigen Werktagen von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Am 23. Dezember bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Der Sektion wünschen beizutreten:

vorgeschlagen durch:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Fräulein Irmengard Arendt, Reg.-Inspektorin, C 2, Alexanderstr. 7. | Berndt, Dr. Scholz. |
| 2. Fräulein Ilse Bothe, Geschäftsinhaberin, Oberschöneweide, Deulstr. 3. | M. Köhler, H. Hinrichs. |
| 3. Herr Helmut Bugphal, kaufm. Angestellter, Baumschulenweg, Baumschulenstr. 89. | Puppel, C. Schmidt. |
| 4. Herr Dr. Hartwig Krahl, Arzt, Nikolassee, Allemenstr. 17. | Klatt, C. Schmidt. |
| 5. Herr Erich Diez, Büroangestellter, N 4, Elsassersstraße 16. | Blanc, Dr. Schroedter. |
| 6. Herr Fritz Ratig, Bankbeamter, Steglitz, Muthesiusstr. 4. | Krünert, C. Schmidt. |
| 7. Herr Günther Rinke, Hauptschriftleiter, Wilmersdorf, Schlangebaderstr. 95. | Dr. Schroedter, Klatt. |
| 8. Herr Woldemar Saupe, Kaufmann, Birkenwerder, Hubertusstr. 7. | Krünert, Klatt. |
| 9. Frau Erna Siegel, Stenotypistin, Johannisthal, Greifstr. 16. | J. Simon, G. Lust. |
| 10. Fräulein Charlotte Simon, Kontoristin, NW 87, Agricolastr. 11. | J. Simon, G. Lust. |
| 11. Fräulein Marianne Westhoven, kaufm. Lehrling, SO 16, Köpenicker Str. 105/106. | C. Schmidt, Westhoven. |

An die vorstehend zur Aufnahme Gemeldeten richte ich die Bitte, an der Sektionsführung am 13. Dezember teilzunehmen, um sich der Sektion vorzustellen. Im Fall einer dringenden Verhinderung wird um eine Mitteilung an die Geschäftsstelle gebeten.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufnahme erst nach der Vorstellung erfolgen kann.
Der Sektionsführer.

Kundmachungen der Sektionsführung.

1. Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, daß die Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten, insbesondere der Büchertausch, nur in den festgesetzten Geschäftsstunden erfolgen kann. Das gilt insbesondere für die Tage, an denen die Geschäftsstelle nur nachmittags geöffnet ist.
Es wird die Bestimmung wiederholt, daß zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten Führer für Wintertouristik während der Zeit vom 1. Dezember bis zum 31. März nicht ausgeliehen, sondern nur in den Geschäftsräumen während der Dienststunden benutzt werden können.
2. Anfragen an den Vorstand und das Sektionsbüro können nur dann beantwortet werden, wenn das erforderliche Porto beigefügt ist.
3. Die Zeitschrift 1940 erscheint voraussichtlich demnächst und wird von der Sektion zum Preise von 4,40 RM. abgegeben, aber nur, wenn der Betrag vorher an uns überwiesen ist. Beilage: Karte des Sonnenblickgebietes 1:25 000.
Wir empfehlen unseren Mitgliedern, die die Zeitschrift noch nicht kennen, in unserer Geschäftsstelle darin Einsicht zu nehmen. Je mehr Zeitschriften bestellt werden, desto billiger stellt sich der Herstellungspreis, desto umfangreicher und gebiegener kann das Buch ausgestattet werden.
4. Von der Veranstaltung eines Weihnachtskranzls muß heuer Abstand genommen werden.
5. Die Mitglieder werden gebeten, Änderungen der Anschrift alsbald der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.
6. Die nächste Nummer der Sektions-Mitteilungen erscheint Anfang Januar 1941. Einsendeschluß: 20. Dezember 1940.
Dieser Termin muß eingehalten werden. Später eingehende Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Sprechabend

Mittwoch, den 18. Dezember 1940, 18¹/₂ Uhr pünktl. in der Geschäftsstelle der Sektion.
Vortrag: Prof. Dr. Ing. Stockfisch: „Eine Besteigung des Stromboli“. (Mit Lichtbildern).



Hochtouristische Vereinigung

Kamerad Pape ist zum Heeresdienst einberufen worden und hat die Führung der HTV dem Unterzeichneten als seinem Stellvertreter übertragen.

Die nächste Sitzung findet im Januar 1941 statt.

An alle Kameraden, die im Wehrmehrdienst stehen, richte ich die dringende Bitte, recht bald von sich hören zu lassen und ihre Feldpostanschriften anzugeben. Ihnen allen freundliche Grüße!
Klatt.

Gymnastik - Gruppe.

Weihnachtsfeier am Sonntag, den 22. Dezember 1940, pünktlich 15¹/₂ Uhr, in der Geschäftsstelle.

Anmeldungen bis spätestens 15. Dezember ebenda.



Weihnachtsfeier der Schneeschuh-Abteilung

zugleich Mitgliederversammlung.

Sonnabend, den 21. Dezember 1940, 16 Uhr pünktlich,
in der Geschäftsstelle der Sektion.

Tagesordnung:

1. Geschäftlicher Teil.
2. Vortrag: Dr. Schroedter: „Herrliche Turen in die nahe und weitere Umgebung von Stuben“.
3. Weihnachtsfeier.

Der Weihnachtsmann wird auch diesmal kleine Geschenke, verbunden mit „sinnigen“ Versen, die die Mitglieder einander widmen, entgegennehmen. Im Anschluß an ein Bilderraten kommen für die besten Lösungen wertvolle Preise zur Verteilung. Es ist notwendig, daß jeder Teilnehmer sich bis zum 7. Dezember bei A. Schönfelder, Reinickendorf-West, Berenhornstr. 60, schriftlich anmeldet.

Veranstaltungen:

1. An Schneesonntagen fahren wir wieder nach Seddin. Treffpunkt: Bhf. Wannsee 9.30 Uhr. Nachzügler treffen uns Mittags im Landhaus in Ferch.
2. Weihnachtsstiftfahrt ins Riesengebirge. 1. Feiertag bis Neujahr. Anmeldung bis 7. 12. bei A. Schönfelder. Kosten nicht über 70,— RM. einschl. Fahrt. Einzelheiten werden durch Rundschreiben bekanntgegeben. Turenleiter bleiben bis 15. 1. 1941 auf der Geiergucke.
3. Hochalpiner Kursus für Fortgeschrittene im März 1941 unter Leitung unseres Skilehrwartes Ulrich Wolff. Die Anfänger fahren zur gleichen Zeit nach Stuben/Urlberg.

Jugendabteilung.

Bergfahrtengruppe im DAV.

Sonntag, 8. Dezember: Treffen Bhf. Rehbrücke 10.53 Uhr. (Ab Wannsee 10.42 Uhr).

Freitag, 13. Dezember: Lichtbildervortrag Meistersaal. (Treffen: 10 Min. vor 19 Uhr).

Für die Weihnachtsferien ist im Rahmen der vormilitärischen Ausbildung ein Ausbildungslehrgang im Skilauf in Zusammenarbeit mit der Hauptstelle II des Gebiets 3 geplant. Nähere Mitteilung erfolgt noch direkt.

Sektionswanderungen mit den Damen der Mitglieder.

Wanderung 1878: Führung Klatt.

Sonntag, den 15. Dezember 1940: Ertner — h. Schmalenberg — Kl. Wall — Grünheide — Ertner.

Abfahrt: Westkreuz 9.23; Friedrichstraße 9.40; Ostkreuz 9.53.

Wanderung 1930: Führung Schröter.

Sonntag, den 1. Dezember: Hohenschöpping — Ndr.-Neuendorf — Johannisstift. Abfahrt: Papestraße 8.53; Friedrichstraße 9.05; Gesundbrunnen 9.13.

Sonntag, den 8. Dezember: Seddin — Wildenbruch — Kähnsdorf — Teufelssee — Beelitz-Heilstätten.

Abfahrt: Ostkreuz 8.32; Friedrichstraße 8.45; Wannsee 9.22.

Sonntag, den 29. Dezember: Tegel — Neubrück — Untermühle — Borgsdorf. Abfahrt: Papestraße 9.13; Friedrichstraße 9.25; Gesundbrunnen 9.33.

Sonntag, 5. Januar 1941: Briefelang — Pausin — Forsthaus Ziegenkrug — Vehlesanz.

Abfahrt: Ostkreuz 8.35 (Lehrter Bhf. umsteigen!); Lehrter Bhf. 9.00; Westkreuz 8.59 (Spandau-West umsteigen!); Spandau-West 9.22.

Sonntag, den 15. Dezember 1940, ab 12 Uhr mittags: Weihnachtsfeier im „Russischen Hof“, Nähe Bhf. Friedrichstraße, mit Mittagessen.

Anmeldung bis spätestens 9. Dezember 1940 bei Fritz Möhring, Niederschönhausen, Kaiserin-Augusta-Straße 16; Tel.: 48 09 25.

Die Sektionsfeier am 8. November 1940.

Für den stellvertretenden Sektionsführer, Senatspräsident Berndt, der durch den unerwarteten Tod seines Bruders in tiefe Trauer versetzt war, leitete Beirat Schmidt die Sitzung.

Der übliche geschäftliche Teil war schnell erledigt, und dann erhielt Herr Dr. Herzog (München) das Wort zu seinem Lichtbildervortrag „Bergjagd-Erlebnisse“. Zum zweiten Male innerhalb weniger Monate stand Herr Dr. Herzog in unserer Sektion am Vortragspult, und der Umstand, daß wir ihn nach so kurzer Zeit schon wieder einluden, sowie der stürmische Beifall, mit dem ihn die zahlreich Versammelten bei seinem Erscheinen begrüßten, beweisen deutlich, welchen tiefen Eindruck sein erster Vortrag in der Sektion Berlin hinterlassen hat. Um es gleich vorwegzunehmen: auch dieser zweite Abend gestaltete sich zu einem wirklichen Erlebnis für die Zuhörer.

Wiederum führte Herr Dr. Herzog uns in die von seinem ersten Vortrag her wohlbekannten Bergjagdreviere, unter denen die hoch droben in den Berchtesgadener Bergen gelegene Röth an erster Stelle steht. Er zeigte prächtige Bilder der Landschaft und ihres Wildes, besonders der Gams, und erzählte dazu allerlei Wissenswertes und Interessantes über die Natur und die Lebensgewohnheiten des letzteren. Mit greifbarer Deutlichkeit schilderte er dann eine Pirsch auf den Gamsbock in allen Einzelheiten und mit allen Schwierigkeiten, die die höchsten Anforderungen an die Geduld und Ausdauer sowie an die weidmännische und bergsteigerische Geschicklichkeit des Jägers stellen. Weiterhin brachte er Einzelheiten über den König der Bergwälder, den Rothirsch, und seine Jagd; den Gipfelpunkt bildeten hier die in aller ihrer dramatischen Wucht dargestellten Erlebnisse der Hirschbrunft und des Kampfes zwischen zwei starken Hirschen.

Viel Lehrreiches über Bergwild und Bergjagd wurde den Hörern durch diesen Vortrag vermittelt, nicht zuletzt auch die Erkenntnis, daß der echte Jäger kein Schiesser ist, sondern daß er, gerade wie der echte Bergsteiger, nur die Natur sucht, um deren Wunder zu erleben.

Auch in der Form war der Vortrag äußerst wirkungsvoll; überaus lebendige, oft packende und bis zur Atemlosigkeit fesselnde Schilderungen wechselten ab mit launigen Darstellungen, in denen urwüchsiger bayerischer Humor zum Ausdruck

kam und die Hörer zu Heiterkeitsausbrüchen hinriß. Kurzum, das Ganze war ein Meisterstück der Vortragskunst. Lebhafter Beifall lohnte daher den Vortragenden, dem Herr Schmidt, anknüpfend an die empfangenen Eindrücke, in warmen Worten den herzlichen Dank der Sektion Berlin aussprach. Kl.

Sitzung der Schneeschuhabteilung am 15. November 1940.

Trotz der vorhergegangenen Fliegeralarme hatte sich eine recht ansehnliche Schar eingefunden. Im geschäftlichen Teil wurde der Bürstenhang-Kursus, der ab 21. November jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr in der Skihalle Heinz Ermel abgehalten wird und an dem sich noch weitere Gäste beteiligen können, sowie eine Fahrt zu Weihnachten in das Riesengebirge besprochen. Die Unfallversicherung fand großen Beifall, jedoch haben noch immer nicht alle Mitglieder die Prämie von 0,80 RM. auf das Konto der SUSB: Berlin 1455 45 eingezahlt. Letzter Termin hierfür ist nun der 15. Dezember 1940; wer bis dahin nicht gezahlt hat, genießt keinen Versicherungsschutz für den Winter 1940/41.

Sodann sprach Turenwart Wolff in Vertretung des Kam. Höhne, der wegen beruflicher Verhinderung nicht selbst die vom Sporthaus Höhne zur Verfügung gestellten Sachen vorführen konnte. Es wurde gezeigt, was der Skiläufer braucht, und daß er dies auch jetzt noch erhalten kann, angefangen vom guten Hicoryski bis zur Christl-Cranz-Mütze.

Den offiziellen Teil des Abends beschloß ein neu gelerntes Skilied. Man trennte sich erst in später Stunde, da die Standhaften noch den Fliegeralarm erwarten wollten.

Buchbesprechungen.

Blodigs Alpenkalender 1941. 96 Blätter (19 × 23,5 cm) mit 93 großen Bildern, darunter (einschl. des Titelblattes) vier Vierfarben-Kunstblätter und vier Anstiegsblätter. Mit Aufhänge- und Stellvorrichtung. Verlag Paul Müller, München 2. Preis: RM. 2,90.

Wiederum ist er da, der „Blodig“, zum 16. Male heuer! Trotz der erschwerten Umstände, die durch die Kriegszeit bedingt sind, haben Verfasser und Verleger es fertig gebracht, diesen beliebten alpinen Jahresspiegel in gewohnter Güte herauszubringen. 93 schöne Bilder aus den Ost- und Westalpen sowie aus einigen ausländischen Hochgebirgsgegenden, hervorragend wiedergegeben und ausgiebig mit erklärendem Text versehen, harren hier ihrer Aufgabe, dem Alpenfreund angenehme und nützliche Begleiter durch das Jahr 1941 zu sein. Ein passendes und willkommenes Geschenk für jeden alpinen Weihnachtstisch. Kl.

Kleine Mitteilungen.

(Die Aufnahme ist kostenlos)

Zu verkaufen: 1 Paar Damenbergstiefel (Boiserer), 1 Paar Damenwanderstiefel (leicht benagelt), Größe 37/38. Fr. Foersterling, 73 93 84. — Norwegische Hicoryski, 2,05 m, mit Stahlkanten und Kandaharbindung, fast neu, 48,— RM. Schiebeler, 97 63 72 (nachm. 4—5½). — Damen-Kletterhose (Bridges), Gr. 42—44, Herren-Steigeisen, Gr. 44. Latt, NW 40, Kirchstr. 20. — Herren-Skianzug, blau, Gr. 50/2. Frik Maercker, Brunewald, Trabenerstr. 45; 96 04 03.

Gesucht: Skistiefel, Gr. 35/36. Gober, 80 61 44. — Desgl. Gr. 43/44. Maercker, 96 04 03; Brunewald, Trabenerstr. 45. — Desgl. Gr. 40 im Tausch gegen Herren-Skistiefel (Kieker) Gr. 38, sehr gut erhalten: Wenzel, 16 41 51.

Herausgegeben von der Sektion Berlin des Deutschen Alpenvereins, Berlin W 35, Bissingzeile 18. Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Gerhard Schroedter, Berlin-Schöneberg, Belziger Straße 71. — Für Form und Inhalt sind die Verfasser verantwortlich. — Druck: Siehold & Co. R.-G., Berlin SO 36, Waldemarstraße 38.